



Protokoll der Jahreshauptversammlung des VÖB am 26. August 2014

Pünktlich um 16.30 Uhr begrüßt Obmann-Stellvertreter Dr. Rohr die Anwesenden und eröffnet die Hauptversammlung des VÖB. Er begrüßt auch den Vertreter des neu aufgenommenen Vereines **NFS**, Herrn Gerald Brunner, und heißt ihn willkommen.

Von 25 Vereinen sind 24 vertreten. Die Beschlussfähigkeit (mehr als 2/3) der Jahreshauptversammlung wird somit festgestellt.

Dr. Rohr ersucht die Teilnehmer um eine Gedenkminute an die verstorbenen TT-Kameraden.

Die Teilnehmer:

<i>Verein</i>	<i>Vereinsvertreter</i>
BBSV	Kraus, Fiala, Kazianka, Götz, Kasika
BKA	Lorenz, Schindlauer
BOR	Edelmann, Lengl
BRZ	Klein
FJB	Preihs, Zahradnik
FLO	Bichlmeier
FSF	Grünwald
GASO	Culen
HTBL-RW	Müllner
KHR	Grübling, Leeb, Baumann, Mandl
KÖST	Rohr, Paltl
KSVUW	Bacher, Schneider
KSV-BS	Prätorius
KSV-EW	Stadler
KSV-HG I	Bauer, Steininger, Schuster
OLY	Stefaner
OWS	Stürmer, Kurz, Czernohorsky, Raffeis
POST	Eder
RUSPI	Leicher, Held
SKH	Weiss, Schönweiler, Stromer
SU9	Kroupa
SVSM	Wallner, Lang, Langenstein
THEA	Ly, Waldhauser
WILI	Klauda, Mikyska, Jordan
NFS (neu)	Brunner

Pkt.1 - Abstimmung über die Tagesordnung

Die den Vereinsvertretern vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Es gibt keine Gegenstimmen und Stimmenthaltungen.

Pkt.2 - Bericht über das abgelaufene Spieljahr

Der MUBA-Vorsitzende Herr Preihs berichtet:

Die **Saison 2013/2014** war die 64. unseres Verbandes und insgesamt turbulent und ereignisreich im positiven Sinne. Insgesamt 860 Meisterschaftsspiele wurden in 7 Leistungsklassen von 81 Mannschaften bei 675 gemeldeten Spielern ausgetragen. Nach 5723 Einzelspielen und 800 Doppelspielen standen die Meister fest.

Auch in der abgelaufenen Saison gab es wieder Proteste und zwei Meisterschaftsspiele mussten sogar abgebrochen werden; einmal wegen Stromausfalls, einmal wegen Streits. Vier Spiele mussten strafbeglaubt werden. Zweimal traf der Fall ein, dass Mannschaften ohne Verständigung nicht zum Spiel antraten, einmal sogar die Heimmannschaft. Insgesamt wurden 14 Rundschreiben verfasst und veröffentlicht. Unzählige Fragen wurden an den MUBA gerichtet und in den meisten Fällen konnte auch geholfen werden.

Desgleichen waren auch unzählige Handgriffe für die Aktualisierung der Homepage und die regelkonforme Abwicklung der Meisterschaft erforderlich.

Vergangenen November wurde das **29. VÖB-Turnier** durchgeführt. Bereits zum dritten Male fand es in der WSA-Halle statt. 94 Spieler bzw. Spielerinnen haben für 16 Bewerbe 247 Nennungen abgegeben. Dafür standen 17 Tische zur Verfügung - eine große Herausforderung für die Turnierleitung aber auch eine Bestätigung für die gute Arbeit der Organisation. Für das heurige VÖB-Turnier wurde die Halle wieder vorreserviert. Eine Umfrage bei den Vereinen ergab ein eindeutiges Votum für einen Sonntag. Somit findet das VÖB-Turnier am 23.11.2014 statt.

Als Schlusswort bedankt sich Hr. Preihs bei Allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Pkt.3 - Preisverteilung MS 2013/2014

Die Pokale und Urkunden werden von den Herren Wallner und Paltl den Vereinsvertretern überreicht. (Ergebnisse siehe Rundschreiben 1314-13 > <http://voeb-tt.at/rundschreiben/1314-13.pdf>)

Die Preisverleihung erfolgt vereinsweise.

Einen Extrapokal erhält der Verein SU9, weil sämtliche Spiele der Meisterschaft komplett mit den drei selben Spielern absolviert wurden. Die HV applaudiert den jeweiligen Preisträgern.

Während der Preisverteilung erscheint auch der Vertreter von HTBL-RW, somit sind alle 25 Vereine des VÖB vertreten.

Pkt.4 - Bericht des Kassiers

Der Kassier, Herr Zahradnik, berichtet über die Finanzgebarung des vergangenen Spieljahres:

Die Gesamtsumme der Einnahmen ergibt €3.990,01

Dem stehen Ausgaben von €3.419,40 gegenüber.

Der Saldo auf dem Konto inkl. dem Guthaben aus dem Vorjahr beträgt €4.814,67.

Der Kassier stellt eine gute Zahlungsmoral fest.

Zum Bericht des Kassiers erfolgt keine Wortmeldung

Pkt.5 - Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Stadlmann berichtet:

Die Rechnungsprüfung wurde unter Beisein des Kassiers vorgenommen.

Die Finanzgebarung wurde auf Richtigkeit überprüft und die zweckmäßige und sparsame Verwendung der Gelder festgestellt.

Zum Bericht des Rechnungsprüfers erfolgt keine Wortmeldung

Pkt.6 – Entlastung des Vorstandes

Herr Stadlmann stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands. Der Antrag wird ohne Gegenstimme und Enthaltung einstimmig angenommen.

Herr Kutsenits ist aus dem VÖB-Vorstand ausgeschieden, ebenso Herr Waldner. An seiner statt wird Herr Miroslav Mocilac (BRZ) die Funktion des Schriftführer-Stellvertreters übernehmen. Ein Kassier-Stellvertreter wird noch gesucht.

Pkt.7 – Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen

Aufgrund der positiven Bilanz werden sämtliche Tarife gleich gehalten.

Pkt.8 - Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge

Antrag 1 - MUBA

Änderung des § 8 Punkt 8

8. Bei Wettspielen gem. § 7 unseres Regulativs ist auf Verlangen der Heimmannschaft ein Wettbewerb frühestens nach dem Doppelspiel auf zwei Tischen fortzusetzen, sofern dies vor Spielbeginn auf dem Spielbericht vermerkt wird. Jeder Spieler kann, sofern das Verlangen des Heimvereins von diesem auch umgesetzt wird, zwischen seinen Spielen jeweils fünf Minuten Pause beanspruchen.

Weitere Voraussetzungen sind 2 idente Tische und beide Mannschaften treten komplett an.

Hr. Paltl regt zur Diskussion über die Vor- und Nachteile an. Nach dem Austausch der Argumente wird über den Antrag abgestimmt.

Prostimmen	18
Enthaltungen	5
Gegenstimmen	2

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Antrag 2 - KSV-BS (besteht aus 3 Teilen)

1) Jeder Heimverein soll die freie Entscheidungsmöglichkeit zur Austragung auf zwei Tischen geboten bekommen. Die Entscheidung darüber kann der Heimverein jederzeit im Laufe der Meisterschaftsbegegnungen fällen.

Teil 1) ist aufgrund des vorher gefassten Beschlusses zum MUBA-Antrag obsolet und wird daher zurückgezogen.

2) Die Einspielzeit für die Gastmannschaften soll ab der kommenden Saison 2014/15 auf max. 5 Minuten begrenzt werden.

Nach Diskussion wird über Teil 2) des Antrages abgestimmt.

Prostimmen	8
Enthaltungen	5
Gegenstimmen	11

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

3) Die max. Einspielzeit soll im Rahmen der GV mit Wirkung Saison 2014/15 definiert werden.

Im Zuge der Diskussion wird der Vorschlag von 10 Minuten Einspielzeit zur Abstimmung gebracht.

Prostimmen	15
Enthaltungen	5
Gegenstimmen	5

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen und der zweite Vorschlag von 15 Minuten Einspielzeit kommt ergo nicht zur Abstimmung.

Antrag 3 - BRZ

Streichung des § 34 Spielberechtigung Pkt.4
„Spieler müssen Staatsbürger eines EU-Landes sein.“

Nach dem Austausch der Argumente wird über den Antrag abgestimmt.

Prostimmen	14
Enthaltungen	6
Gegenstimmen	5

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Pkt.7 - Mannschaftsnennungen für 2014/2015

Es haben 85 Mannschaften für die Meisterschaften 2014/2015 genannt.
(Vorjahr: 81 Mannschaften)

Pkt.8 - Klasseneinteilung

Hr. Paltl hat Listen mit den Auf- und Absteigern inklusive der Wunschauslosungen für alle 7 Leistungsklassen vorbereitet.

Aufgrund der Nennungen, der Ab- und Aufstiegsregeln sowie den Vereinswünschen wären in der 4. Klasse 15 Mannschaften – das ist nicht durchführbar und widerspricht dem Regulativ.

Hr. Paltl befragt die drei Vereine (THEA, KSV-BS und WILI) auf freiwilligen Verzicht bzw. um deren Beweggründe. Da alle drei Vereine ihre Wünsche bekräftigen und es zu sonst keiner Lösung kommt muss das Los über die Zuteilung in die 5. Klasse entscheiden. Es erwischt die Mannschaft THEA/1, welche somit in der kommenden Saison in der 5. Klasse spielt. Somit spielen in allen Klassen und der LIGA 12 Mannschaften mit Ausnahme 4. Klasse (14 MS) und 6. Klasse (11 MS).

Aufgrund dieses Ergebnisses wird Herr Roman Wallner wieder die Auslosung durchführen.

Der Terminkalender liegt der Einladung zur HV bei bzw. kann im Internet unter <http://voeb-tt.at/doks/Auslosung.pdf?sessid=ce763ec8bca0c8464bf0c89bf83c67b0> abgerufen werden.

Pkt.9 – Allfälliges

Nochmals wird betont, dass für diese Meisterschaft keine Plastikbälle zugelassen sind.

Hr. Paltl fragt nach der Bereitschaft einen CUP-Bewerb auszutragen. Das Echo ist nicht sehr groß.

Diskussion zum Thema Ausweispflicht:

Prinzipiell muss sich jeder Spieler ausweisen können. Die Spieler-Card ist nicht verpflichtend aber bis zum Ende eines Meisterschaftsspieles muss der Spieler einen gültigen Lichtbildausweis vorweisen können. Sollte sich ein Spieler nicht ausweisen können, so ist dies im Spielbericht zu vermerken, die Spiele sind aber trotzdem auszutragen.

Im Internetforum-Tischtennis liegt der VÖB bei diversen Umfragen und Bewertungen an **1.** Stelle.

Sonstige Vereinsangelegenheiten:

1. **OLY:** Unverändert zum Vorjahr: Der Zutritt zum Vereinslokal Oskar Spielgasse (1190 Wien) ist nicht vor 18.00 Uhr möglich (betrifft nicht die Mannschaften in der Rohrwassergasse). D.h. das ergibt einen Spielbeginn ab ca.18.30 Uhr.
2. **KSV BS:** Hat ebenfalls Zeitdruck, der Turnsaal soll bis 21.00 Uhr verlassen werden.
3. **KSVUW:** Spiellokal in der Theobaldgasse 3, 1060 Wien.
4. **NFS:** Spiellokal in Erzherzog Karl Straße 108 (neben Kletterhalle), 1220 Wien.

Der Vorstand ersucht die Vereine, auch in der kommenden Saison wieder sportliche Lösungen zu suchen, falls es zu Problemen kommt.

Dr. Rohr bedankt sich für die Beiträge und wünscht einen guten und erfolgreichen Verlauf der kommenden Meisterschaft 2014/2015.

Er schließt die Jahreshauptversammlung um 18.10 Uhr.